



Kantorei der Stadtkirche Solothurn

Abendmusik und Adventsfeier

Magnifikat für Orgel und Chor

- ◆ Gregorianischer Introitus (Schola)
- ◆ Willy Burkhard (1900-1955)
- ◆ Johann Kaspar von Kerll (1627-1693)
- ◆ Johann Sebastian Bach (1685-1750)
- ◆ Benjamin Britten (1913-1976)
- ◆ Felix Mendelssohn (1809-1847)
- ◆ Joseph Rheinberger (1839-1901)
- ◆ Heinrich Schütz (1585-1672)
- ◆ Johannes Eccard (1553-1611)

Mitwirkende:

Kantorei der Stadtkirche Solothurn
Urs Aeberhard, Orgel

Musikalische Leitung:

Markus Cslovjecsek

Aufführungen:

Sa. 9. Dezember	18.30	kath. Kirche Aeschi/SO
So. 10. Dezember	10.00	ref. Stadtkirche Solothurn
So. 10. Dezember	17.00	kath. Kirche Herbetswil
Fr. 15. Dezember	20.00	kath. Kirche Biberist



Eine Veranstaltung der
Reformierten Kirchgemeinde
Solothurn

Das Programm

- ◆ Gregorianischer Introitus (Schola): Ad te levavi animam meam
- ◆ Willy Burkhard (1900-1955)
Die Verkündigung Mariae (Motette für gemischten Chor a cappella)
- ◆ Johann Kaspar von Kerll (1627-1693)
Modulatio organica super magnificat
Antiphon (Schola): Ave Maria – Magnificat (alternativ Schola-Orgel) – Antiphon
- ◆ Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Meine Seele erhebt den Herrn (Choral für Orgel)
- ◆ Benjamin Britten (1913-1976)
Missa brevis in D, Op. 63 (for Boy's Voices and Organ): Kyrie – Gloria
- ◆ Felix Mendelssohn (1809-1847)
Denn er hat seinen Engeln befohlen (Motette für 8-stimmigen Chor a cappella)
- ◆ Benjamin Britten
Missa brevis in D, Op. 63: Sanctus – Benedictus – Agnus Dei
- ◆ Joseph Rheinberger (1839-1901)
Orgelsonate a-moll Op. 98 1. Satz: "Tonus peregrinus"
- ◆ Heinrich Schütz (1585-1672)
deutsches Magnificat für zwei Chöre (Chor und Orgel)
- ◆ Johannes Eccard (1553-1611)
Übers Gebirg Maria geht (5-stimmige Motette)

Urs Aeberhard, Orgel

Urs Aeberhard wurde zunächst zum Primarlehrer ausgebildet, bevor er Musikstudien am Konservatorium seiner Vaterstadt Bern aufnahm, die ihn zu Lehrendiplomabschlüssen in den Fächern Orgel, Klavier und Gesang führten. Nach dem Orgelkonzertdiplom, das ihm "mit Auszeichnung" verliehen wurde, folgte ein Weiterstudium in Paris bei Marie-Claire Alain und Daniel Roth. Aeberhard bekleidete Organisten- und Chorleiterstellen an verschiedenen Berner Kirchen (Peter und Paul, Wabern, Markuskirche) und ist seit 1999 Organist an der ref. Stadtkirche Solothurn. Rege Konzerttätigkeit in verschiedenen Funktionen, als Solist u.a. im Berner Münster und am "Organafestival" von Saint-Rémy de Provence.

Magnificat für Chor und Orgel

Denn er hat seinen Engeln befohlen (Felix Mendelssohn)

Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
dass sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuss nicht in einen Stein stossesst,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.

Magnificat (Heinrich Schütz)

Meine Seele erhebt den Herren,
und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes,
denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.
Siehe von nun an werden mich seelig preisen alle Kindes-
kind.

Denn er hat grosse Ding' an mir getan, der da mächtig ist
und des Name heilig ist.

Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig
sind in ihres Herzens Sinn.

Er stösset die Gewaltigen vom Stuhl und erhöht die
Niedrigen.

Die Hungerigen füllet er mit Gütern und lässt die Reichen
leer.

Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel
auf,

wie er gered't hat unseren Vätern, Abraham und seinem
Samen ewiglich.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen
Geiste,

wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit
zu Ewigkeit, Amen.

Übers Gebirg Maria geht (Johannes Eccard)

Übers Gebirg Maria geht, zu ihrer Bas' Elisabeth. Das Kind
frohlockt in ihrem Schoss, durch Geistes Kraft ihr Wort
ertönt: Des Herren Mutter sei gegrüsst! Maria ward fröhlich
und sang: "Mein Seel den Herrn erhebet, mein Geist sich
Gottes freuet, er ist mein Heiland und mein Gott, er will
allzeit barmherzig sein."

Was bleiben immer wir daheim? Lasst uns aufs Gebirge
gehen, dass eins dem andern spreche zu, des Geistes Kraft
das Herz aufte, davon es freudig wird und spring, der Mund
mit wahren Glauben sing: "Mein Seel den Herrn erhebet,
mein Geist sich Gottes freuet, er ist mein Heiland und mein
Gott, er will allzeit barmherzig sein."

Magnificat für Chor und Orgel

Der Lobgesang Mariae gibt unserer Adventsmusik den Titel. Mit unseren Stimmen und mit der Orgel stellen wir das Magnificat ins Zentrum der Geschichte von der wundersamen Geburt Jesu und entwickeln daraus ein Programm, welches liturgische Gesänge mit anderen geistlichen Kompositionen kombiniert. Die thematische und programmatische Einheit gibt uns mehr Freiraum in der stilistischen Gestaltung und lässt uns mit den Werken dieses Programms einen Zeitraum von mehr als 1000 Jahren umspannen. Der Introitus des ersten Adventssonntages eröffnet das Programm: *“Zu dir erhebe ich meine Seele. Mein Gott, auf dich vertraue ich.”* Unsere Schola singt diesen Choral nach den Neumen der Handschrift 376 der Stiftsbibliothek St. Gallen.

Nach der Motette *Die Verkündigung Mariae* – von Willy Burkhard in einer Art vertont, welche uns heute noch staunen lässt, als wären wir selbst Maria in dieser unglaublichen Situation – leitet die Schola, mit dem *Ave Maria* aus dem Einsiedler Codex 121, das Magnificat ein. Gemäss der traditionellen Alternativ-Praxis abwechslungsweise von zwei Chorgruppen gesungen, erklingen die Verszeilen von Marias Lobgesang in der berühmt gewordenen *Modulatio organica super Magnificat* von Johann Kaspar von Kerll abwechslungsweise von der Orgel und von der Schola. Benjamin Britzens *Missa brevis in D* ist in unserer Interpretation ganz aus der Situation von Maria zu verstehen. Das *Kyrie* ist, nach Johann Sebastian Bachs *Choral über ‚Meine Seele erhebt den Herrn‘*, ein Aufschrei: *“Herr erbarme dich! – Was geschieht da mit mir!”* Und so begeben wir uns mit dieser Musik des 20. Jahrhunderts in eine beeindruckende, emotionsgeladene Auseinandersetzung mit jener völlig unerwartet eingetretenen Lebenssituation. Nach dem fast unwirschigen *Gloria* in seinem beinahe stur durchgezogenen 7/8-Takt, führt die beruhigende Harmonik und der grosse Atem von Felix Mendelssohns achtstimmiger Motette *Denn er hat seinen Engeln befohlen* zum ungläubig fragenden *Sanctus*, dem sanften *Benedictus* und dem mit ‚slow and solemn‘ überschriebenen *Agnus Dei*.

Gleichsam versöhnlich erklingt nun im ersten Satz aus Joseph Rheinbergers *Orgelsonate a-moll* der ‚Tonus peregrinus‘, die fremde Tonart, auf welche seit der Reformation das deutsche Magnificat gesungen wird. Heinrich Schütz vertonte es als sein letztes Werk, in seinem 86. Lebensjahr, auf der höchsten Stufe klassischer Einfachheit und Formvollendung. Wir beschliessen die Adventsfeier mit Johannes Eccards fünfstimmigen Motette *Übers Gebirg Maria geht, zu ihrer Bas‘ Elisabeth* und sind, wie die beiden Frauen im Evangelium, voll Erwartung, dass er kommt: Ad vent!

Magnificat für Chor und Orgel

Antiphona ad Introitus VIII

Ad te levavi animam meam:

Deus meus in te confido, non erubescam: neque ittideant me inimici mei: etenim universi qui te exspectant, non confundentur.

Ps. Vias tuas, Domine, demonstra mihi: et semitas tuas edoce me.

Übersetzung

Zu dir erhebe ich meine Seele.

Mein Gott, auf dich vertraue ich. Lass mich nicht scheitern, lass meine Feinde nicht triumphieren!

Denn niemand, der auf dich hofft, wird zuschanden.

*Vers: Zeige mir, Herr, deine Wege, lehre mich deine Pfade!
(Psalm 25, 1-4)*

Die Verkündigung Mariae (Willi Burkhard)

Und der Engel Gabriel ward gesandt in eine Stadt in Galiläa, die heisst Nazareth, zu einer Jungfrau mit Namen Maria.

Und der Engel kam zu ihr herein und sprach:

Gegrüsst seist du, Holdselige, der Herr ist mit dir, du Gebenedeiete unter den Weibern!

Da sie aber ihn sah, erschrak sie über seine Rede und gedachte: Welch ein Gruss ist das?

Und der Engel sprach zu ihr:

Fürchte dich nicht, Maria! Du hast Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, des Namen sollst du Jesus heissen; der wird gross sein und ein Sohn des Höchsten genannt werden. Und Gott, der Herr, wird ihm den Stuhl seines Vaters David geben; und er wird König sein über das Haus Jakob ewiglich, und seines Königreichs wird kein Ende sein.

Da sprach Maria zu dem Engel:

Wie soll das zugehen, sintemal ich von keinem Manne weiss?

Der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten, darum wird auch das Heilige, das von dir geboren wird, Gottes Sohn genannt werden.

Maria aber sprach:

Siehe ich bin des Herrn Magd, mir geschehe wie du gesagt hast.

Und der Engel schied von ihr.

Antiphona ad Magnificat (Offertorium VIII)

Ave Maria, gratia plena, Dominus tecum: benedicta tu in mulieribus, et benedictus fructus ventris tui.

Übersetzung

Gegrüsst seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir.

Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes. (Vgl. Lk 1, 28)

Magnificat für Chor und Orgel

Magnificat (Johann Kaspar von Kerll)

Magnificat anima mea Dominum

Et exultavit spiritus meus in Deo salutari meo

Quia respexit humilitatem ancillae suae,

ecce enim ex hoc beatam me dicent omnes generationes.

Quia fecit mihi magna, qui potens est, et sanctum nomen eius.

Et misericordia eius a progenie in progenies, timentibus eum.

Fecit potentiam in brachio suo, dispersit superbos mente cordis sui.

Deposuit implevit bonis, et divites dimisit inanes.

Suscepit Israel puerum suum, recordatus misericordiae suae.

Sicut locutus est ad patres nostros, Abraham et semini eius in saecula.

Gloria Patri et Filio, et Spiritui Sancto.

Sicut erat in principio, et nunc et semper et in saecula saeculorum. Amen

Übersetzung

Meine Seele preist die Grösse des Herrn

und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.

Siehe von nun an preisen mich selig alle Geschlechter!

Denn der Mächtige hat grosses an mir getan, und sein Name ist heilig.

Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten.

Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten; er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;

er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen.

Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehn.

Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen,

das er unseren Vätern verheissen hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.

Amen.

Missa Brevis in D (Benjamin Britten)

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

Gloria in excelsis Deo. Et in terra pax hominibus bonae voluntatis.

Laudamus te. Benedicimus te. Adoramus te.

Glorificamus te.

Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam.

Domine Deus, Rex caelestis, Deus Pater omnipotens.

Domine Fili unigenite Jesu Christe. Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris.

Qui tollis peccata mundi, miserere nobis. Qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem nostram.

Qui sedes ad dexteram Patris, miserere nobis.

Quoniam tu solus sanctus. Tu solus Dominus. Tu solus Altissimus. Tu solus Jesu Christe.

Cum sancto Spiritu in gloria Dei Patris. Amen.

Sanctus Dominus Deus Sabaoth. Pleni sunt caeli et terra gloria. Hosanna in excelsis.

Benedictus qui venit in nomine Domini. Hosanna in excelsis.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi: miserere nobis.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi: miserere nobis.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi: dona nobis pacem.